

Einrichtung und Unterstützung des Khe Shor Ter Gemeinschaftswaldes als Schutzgebiet für den Östlichen Hulock-Gibbon (*Hoolock leuconedys*) und andere Wildtiere

Thomas Geissmann

Gibbon Conservation Alliance, Zürich, Schweiz
E-Mail: thomas.geissmann@aim.uzh.ch

Die Gegend des Khe Shor Ter Berges im Norden des Karen State, Myanmar (Abb. 1) besteht aus zerklüfteten Hügeln und Tälern am Rand eines Hochplateaus von etwa 1,500-1,600 m Höhe. Die Vegetation besteht vorwiegend aus feuchtem immergrünem Hügelwald, mit wenigen oder gar keinen Anzeichen von Störungen durch den Menschen. Ein Grossteil des Waldes wird von der lokalen Bevölkerung verwaltet. Die Gibbons werden von den Karen-Gemeinden nicht bejagt, und es gibt wenig direkte Bedrohungen für die Gibbons.



Abb. 1. Lage des Khe Shor Ter Gemeinschaftswaldes (rotes Viereck) in Südost-Myanmar. – Location of the Khe Shor Ter Community Forest (red rectangle) in south-eastern Myanmar.

Das hier vorgestellte Projekt im Khe Shor Ter Gemeinschaftswald baut direkt auf den Resultaten eines früheren, ebenfalls von der **Gibbon Conservation Alliance** unterstützten Projektes auf: Im April 2010 führte ein Forschungsteam des Karen Environmental and Social Action Network (KESAN) Gibbonsurveys in diesem Gebiet durch (Geissmann, 2010; Saw Blaw Htoo und Grindley, 2010, 2011). Dabei dürfte es sich um die erste wissenschaftliche Gibbon-Studie im Karen State gehandelt haben.

Die frühere Untersuchung zeigte, dass das Khe Shor Ter Gebiet etwa 100 km² zusammenhängenden Wald umfasst, in dem auch zwei „strict protection“ Schutzzonen liegen. Der Wald beherbergt einen bedeutenden Bestand (etwa 900 Individuen) des Östlichen Hulocks (*Hoolock leuconedys*). Der Jagddruck ist relativ niedrig, aber durch den Bürgerkrieg im Karen State vertriebene Menschen und die damit einhergehende Brandrodung im Khe Shor Ter Gebiet stellen eine Bedrohung für den Lebensraum der Gibbons dar.

Das Ziel des vorliegenden Projekts von KESAN besteht darin, den Khe Shor Ter Gemeinschaftswald sowie die Schutzzonen zu kartieren und eine örtliche Waldverwaltung einzurichten, um den Schutz von Habitat, Gibbons und anderen Tieren zu verbessern.

Die einzelnen Zielsetzungen und die dazu beitragenden Aktivitäten sind nachfolgend gelistet. Letztere wurden im Zeitraum von April bis Dezember 2011 durchgeführt.

1. Kartierung und Abstecken des Grenzverlaufs

- Ausbildung des örtlichen Teams in der GPS-Wegpunktmarkierung und der Grenzerfassung
- Festlegung der Waldgrenzen, Kartierung der Waldgebiete und Ausdruck von GIS-Karten für alle 32 Gemeinden (zwei Karten für den vollständigen Gemeinschaftswald)
- Aufstellen von Schildern zur Markierung von Grenzverläufen, und Darstellung von Richtlinien und von Regelungen für den Gemeinschaftswald und Verwendung seiner Ressourcen

2. Kenntnisverbesserung von Zustand und Lage des Waldes

- Verbreitung der Resultate der Gemeinschaftswald-Planung von Ende 2010

- Fürsprache gegen Wilderei, Sammeln wilder Orchideen und Tierhandel

3. Einrichten regelmässiger Patrouillen und administrative Unterstützung des Gemeinschaftswaldes

- Einrichten eines Büros für die Administration des Gemeinschaftswald-Ausschuss
- Einrichten von regelmässigen Patrouillen her, um Wilderer und Holzdiebe zu entmutigen
- Durchführung von halbjährlichen Sonder-Patrouillen zur direkten Überwachung durch die Gemeinschaftswald-Ausschüsse
- Regelmässige Patrouillen zur Überwachung illegaler Aktivitäten und vierteljährliche Berichterstattung der Resultate an die Gemeinschaftswald-Ausschüsse

4. Kartierung von Gibbon-Korridoren

- Identifikation von Waldgebieten, die an den Khe Shor Ter Gemeinschaftswald angrenzen
- Kartierung der verbleibenden relevanten Waldgebiete und der verbindenden Waldkorridore, welche sie mit dem Khe Shor Ter Wald verbinden
- Erlassen von Regelungen für den Schutz des Gibbonlebensraums in der weiteren Landschaft außerhalb des Gemeinschaftswaldes

Die im Rahmen dieses Projekts sollen also Pläne zum Schutz des Khe Shor Ter Waldes und seiner Gibbons in erste konkrete Schutzmassnahmen übergeführt werden.

Literatur

Geissmann, T. (2010). Hulock-Gibbon und Biodiversitäts-Survey in den Kahya-Kahyin Bergen, Südost-Myanmar. *Gibbon Conservation Alliance, Jahresbericht* 6(April): 10-11 (German text, English abstract).

Saw Blaw Htoo, und Grindley, M. (2010). *Hoolock gibbon and biodiversity survey on Khe Shor Ter Mountain, Nattaung range, Luthaw Township, Mudraw District, Karen State, Myanmar*. Myanmar Primate Conservation Program Report No. 11, People Resource and Conservation Foundation (PRCF), and Karen Environmental and Social Action Network (KESAN), Chiang Mai, Thailand, 24 pp.

Saw Blaw Htoo, und Grindley, M. (2011). Hulock-Gibbon und Biodiversitäts-Survey in den Kahya-Kahyin Bergen, Karen-Staat, Südost-Myanmar. *Gibbon Conservation Alliance, Jahresbericht* 7(May): 9-11 (German text, English abstract).

Summary

Establishment and Support for Khe Shor Ter Community Forest, for protection of the Eastern Hoolock Gibbon and other wildlife

Following the initial discovery and documentation of eastern hoolock gibbons (*Hoolock leucodys*) in the Khe Shor Ter Forest in northern Karen State, Myanmar, a follow-up project supported by the **Gibbon Conservation Alliance** will carry out priority activities to support the implementations of plans into concrete conservation actions at the site. The project by the Karen Environmental and Social Action Network (KESAN) aims to conduct demarcation of the Khe Shor Ter Community Forest, and initiate local forest management to improve conservation of habitat for gibbons and other species. Objectives and activities include: (1) Mapping and demarcation of the boundary, (2) Increased awareness of the status and location of the forest, (3) Establishment of regular patrolling and administrative support for the Community Forest, and (4) Gibbon corridor mapping.